

Protokoll zur

3. Beratung der reaktivierten Projektgruppe „Stabilisierung der Wasserstände“

Termin: 21.06.2023, 10:00 Uhr

Teilnehmer:

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)
Landesamt für Umwelt (LfU)
untere Wasserbehörde des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa (uWB)

1. Veranlassung:

Gemäß Festlegung der 2. Beratung der reaktivierten Projektgruppe am 09.11.2022 fand nunmehr die 3. Beratung der Projektgruppe statt.

Ziel der dritten Beratung der reaktivierten Projektgruppe war es, die Behördenvertreter über die aktuelle Entwicklung der Seewasserstände zu informieren sowie das weitere Vorgehen abzustimmen.

2. Entwicklung der Wasserstände, Stand Juni 2023 (Anlage 1):

Deulowitzer See

Durch die Einleitung von gehobenem Grundwasser in den Deulowitzer See konnte im April 2023 der Stabilisierungswasserstand erreicht werden und ist seitdem stabil. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet sich der Wasserspiegel in einer Höhe von ca. 53,8 m NHN. Derzeit wird etwa die Hälfte der genehmigten Wassermenge in den See eingeleitet.

Großsee

Mit Beginn der Wassereinleitung Ende Mai 2019 konnte der Seewasserspiegel zunächst angehoben werden. Im weiteren Verlauf ist über die Sommermonate stets ein Absinken des Wasserspiegels und über die Wintermonate ein Ansteigen zu verzeichnen, wobei insgesamt ein Abfallen des Wasserstandes erkennbar ist. Derzeit liegt der Wasserstand bei ca. 62 m NHN, der Stabilisierungswasserstand ist somit nicht erreicht. Die genehmigte Einleitmenge wird vollumfänglich ausgeschöpft.

Kleinsee

Am Kleinsee wird seit 2021 jeweils im Frühjahr der Stabilisierungswasserstand erreicht. Über die Sommermonate fällt der Wasserstand wieder unterhalb des Stabilisierungswasserstandes. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet sich der Wasserspiegel in einer Höhe von ca. 63,4 m NHN. Die genehmigte Einleitmenge wird vollumfänglich ausgeschöpft.

Pinnower See

Am Pinnower See ist der Stabilisierungswasserstand ebenfalls nicht erreicht. Seit August 2022 ist jedoch in allen drei Kesseln auch kein nennenswertes Absinken des Seewasserstandes festzustellen. Seit dem Winter 2022/23 ist an der Grundwassermessstelle 21036 ein Anstieg zu verzeichnen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet sich der Wasserspiegel im östlichen Kessel des Pinnower Sees in einer Höhe von ca. 62,9 m NHN. Im mittleren und westlichen Kessel liegt der Wasserspiegel bei ca. 61,7 m NHN bzw. ca. 61,5 m NHN. Die genehmigte Einleitmenge wird vollumfänglich ausgeschöpft.

3. Weitere Feststellungen:

- 3.1. Die aktuellen Ganglinien der unbeeinflussten natürlichen Grundwasserstandsentwicklung im Bereich der Gubener Hochfläche zeigen, dass sich aufgrund der Niederschläge im Winterhalbjahr die Wasserstände stabilisieren. Die Entwicklung über das Sommerhalbjahr bleibt abzuwarten.
- 3.2. Mit der Einleitung in die vier Seen konnte eine Stabilisierung der Seewasserstände erreicht werden und es wurde insbesondere über die Trockenjahre verhindert, dass die Seewasserstände den gleichen Verlauf nehmen, wie die Grundwasserstände.
- 3.3. Der unteren Wasserbehörde liegt bisher kein prüffähiger Antrag auf Beseitigung der natürlichen Schwelle zwischen dem östlichen und mittleren Kessel vor, um einen ausgeglichenen Wasserstand in allen drei Kesseln herbeizuführen.
- 3.4. Die mündliche Bekundung einzelner Anlieger gegenüber der unteren Wasserbehörde zur Entbuschung der Schilfgürtel am Pinnower See ist bisher nicht als schriftlicher Antrag eingegangen. Diese Maßnahme würde zur Verringerung der Verdunstung beitragen und wäre auch aus naturschutzrechtlicher Sicht möglich.
- 3.5. Die aktuellen Ganglinien des Großsees lassen vermuten, dass dies ein überwiegend grundwassergespeister See ohne natürliche Zuflüsse ist.
- 3.6. Die vom LBGR geplanten Tafeln zur Information über die Maßnahmen der Stabilisierung der Wasserstände befinden sich in der inhaltlichen Erstellung.

4. Festlegungen:

- 4.1. Für den Großsee wird, analog zum Pinnower See, ein Bericht durch LBGR und LfU erarbeitet. Darin werden die geologischen, hydrologischen und hydrogeologischen Verhältnisse untersucht.
- 4.2. Bis zur nächsten Sitzung der Projektgruppe wird durch das LBGR geklärt, inwieweit die festgelegten Stabilisierungswasserstände geändert und an die natürliche Entwicklung der GW-Stände angepasst werden und ob, analog zum Pastlingsee, gutachterlich eine Ermittlung der bergbaubedingten Anteile der Wasserbilanz durchgeführt werden sollte.

- 4.3. Jeweils zur Frühjahrssitzung wird der von der LE-B einzureichende Jahresbericht durch die Behörden geprüft und bestätigt. Es erfolgt abweichend von der Festlegung 5.9 des Protokolls der 1. Sitzung vom 29.04.2022 kein gesonderter Jahresbericht von LBGR/LfU/uwB.
- 4.4. Die nächste Beratung der Projektgruppe soll im **April 2024** durchgeführt werden. In Abhängigkeit der Entwicklung des Wasserdargebots wird ggf. im Oktober 2023 eine weitere Beratung stattfinden.

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Im Auftrag

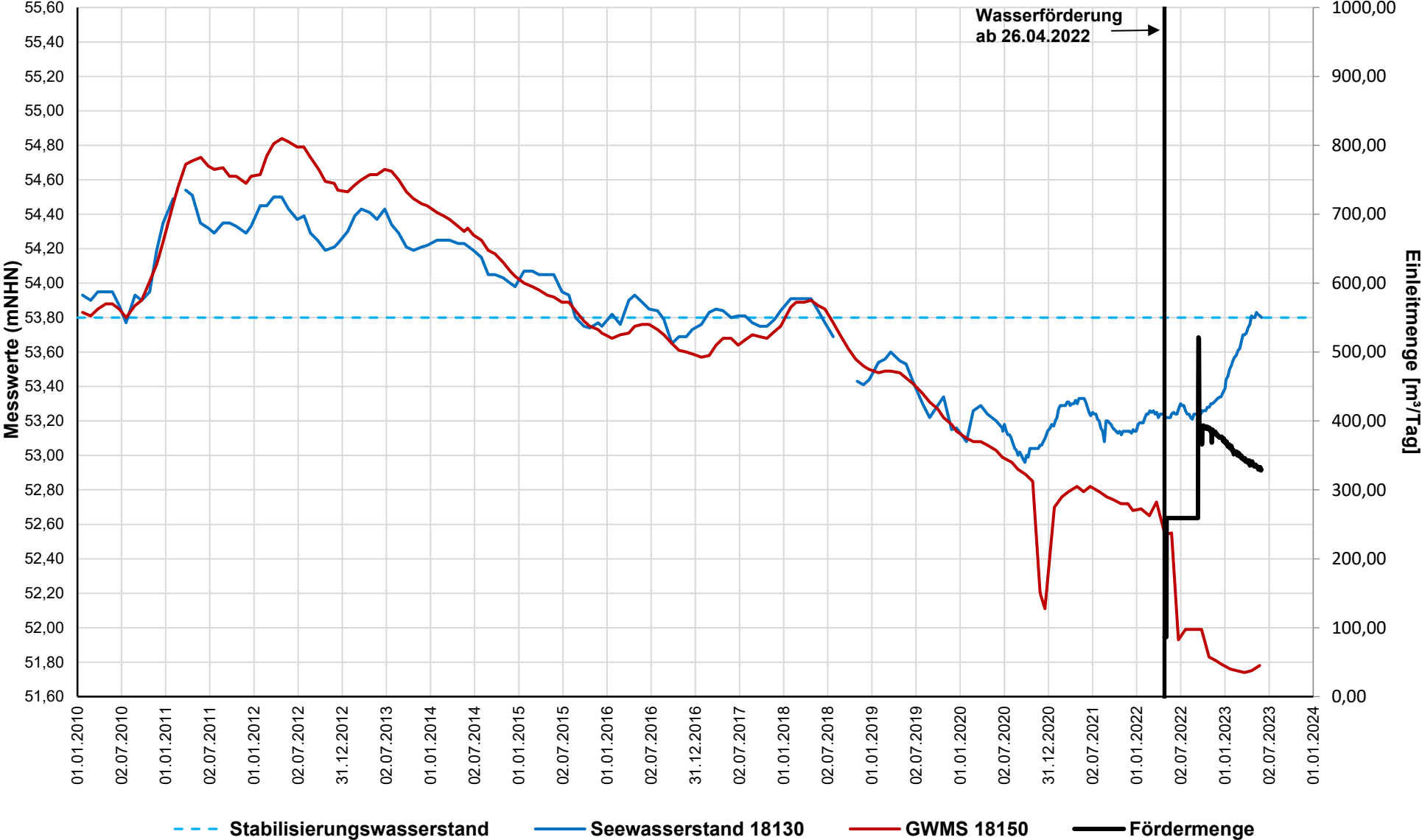


Steinhoff

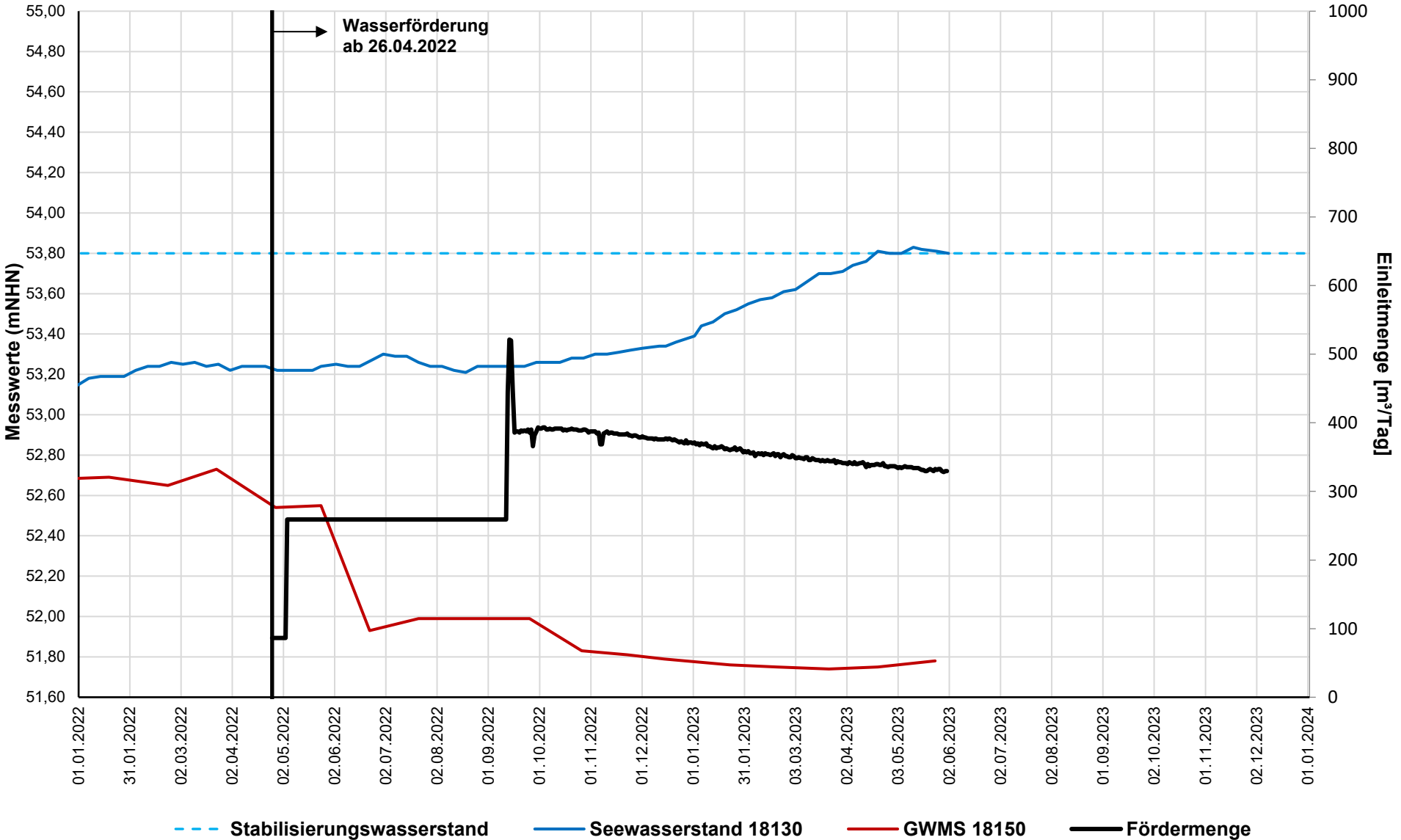
Anlagen:

- Ganglinien Deulowitzer See, Kleinsee, Großsee, Pinnower See
- Ganglinien der Grundwassermessstellen Groß Drewitz und Pinnow sowie Lauschütz

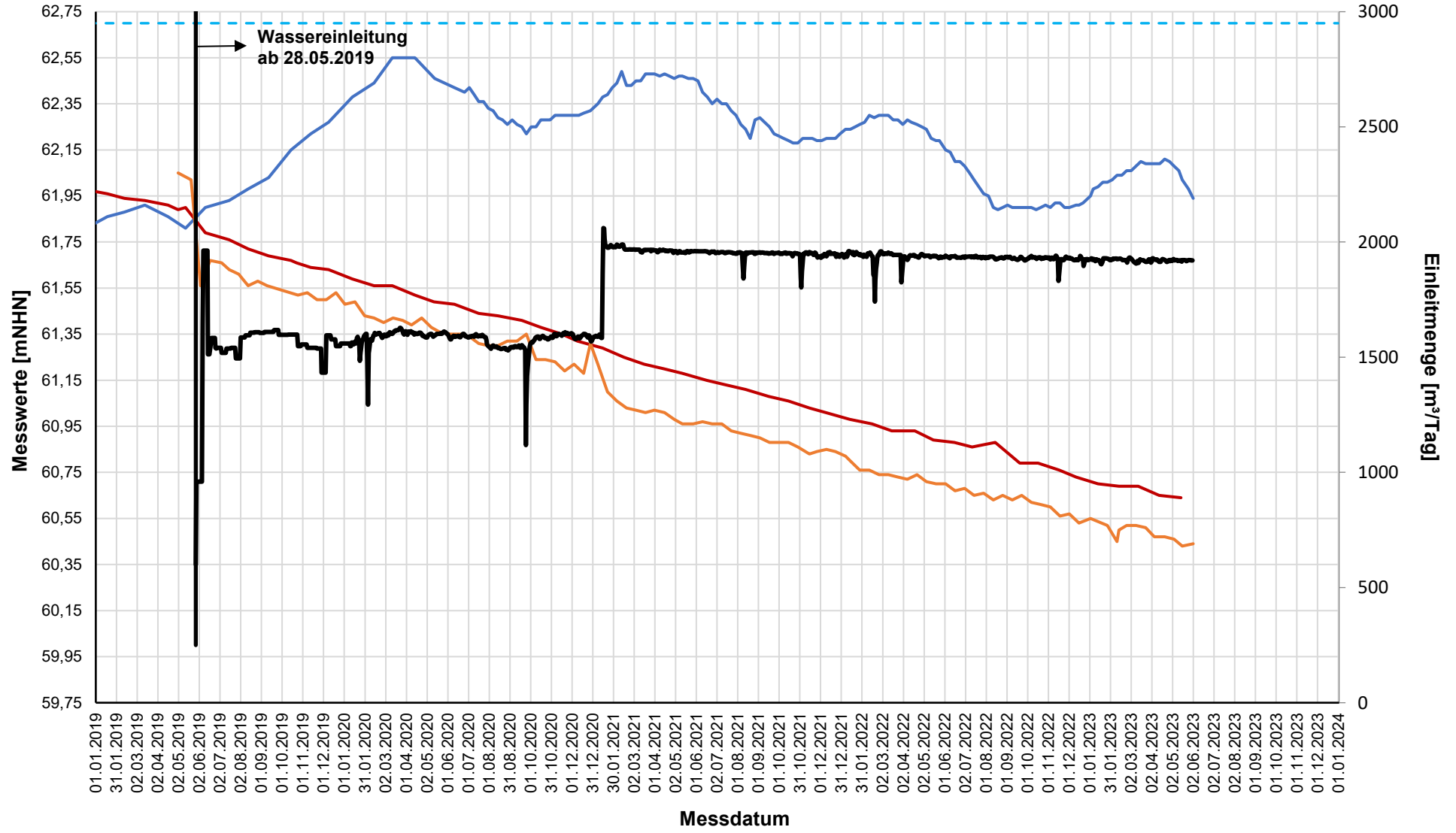
Entwicklung der Wasserstände im Bereich Deulowitzer See



Entwicklung der Wasserstände im Bereich Deulowitzer See

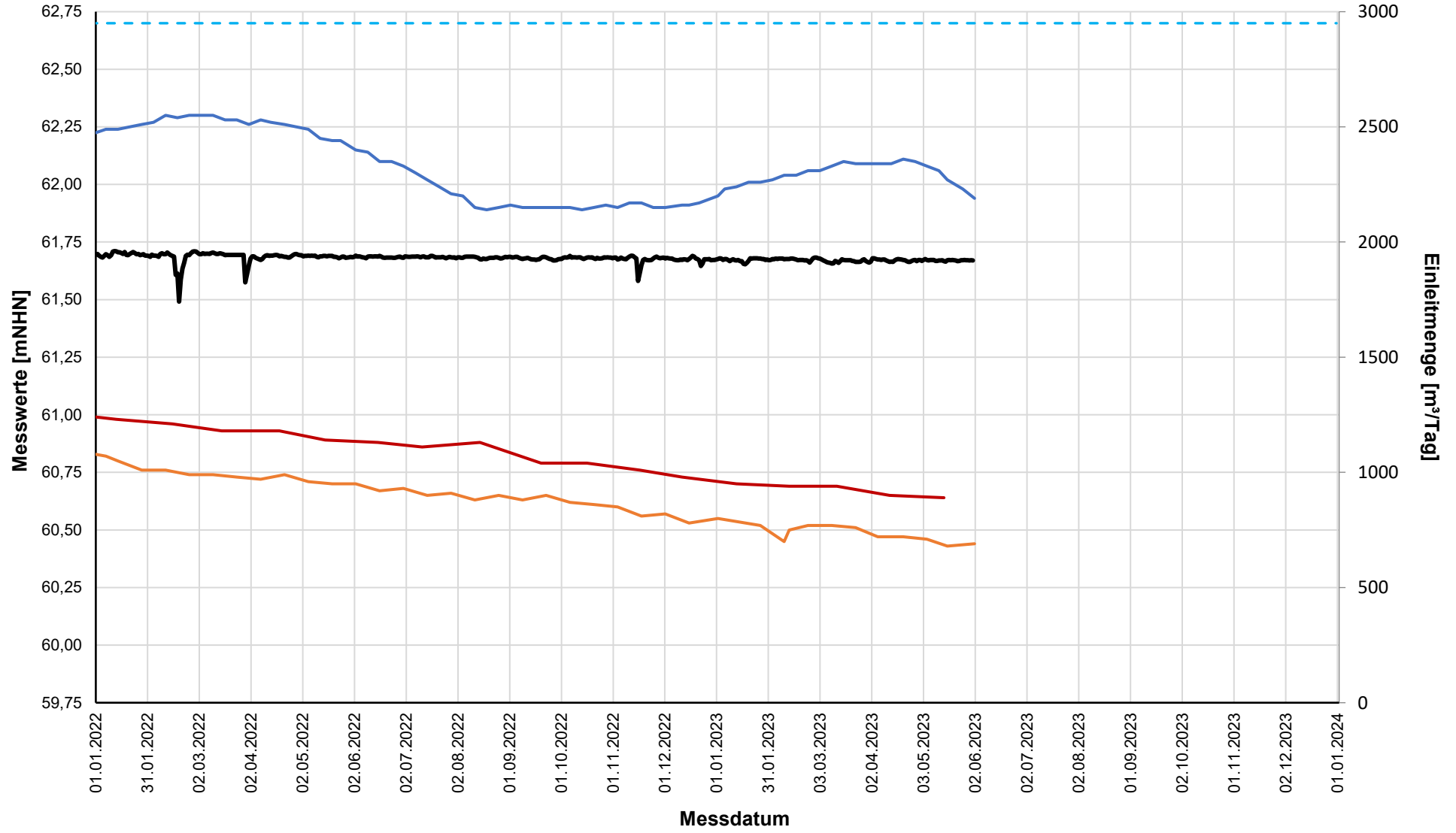


Entwicklung der Wasserstände im Bereich Großsee



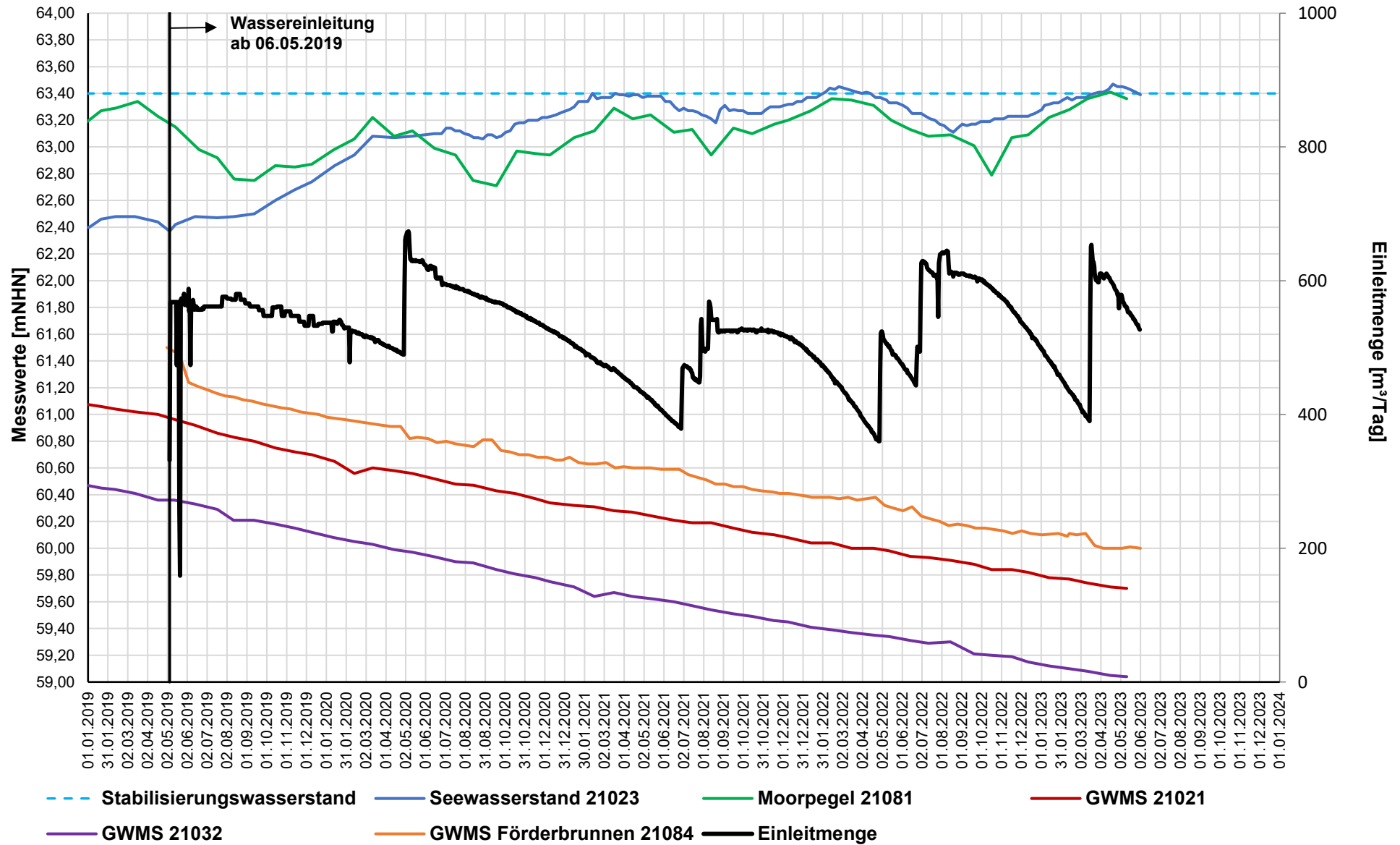
--- Stabilisierungswasserstand — Seewasserstand 500295 — GWMS 21059 — GWMS Förderbrunnen 21082 — Einleitmenge

Entwicklung der Wasserstände im Bereich Großsee

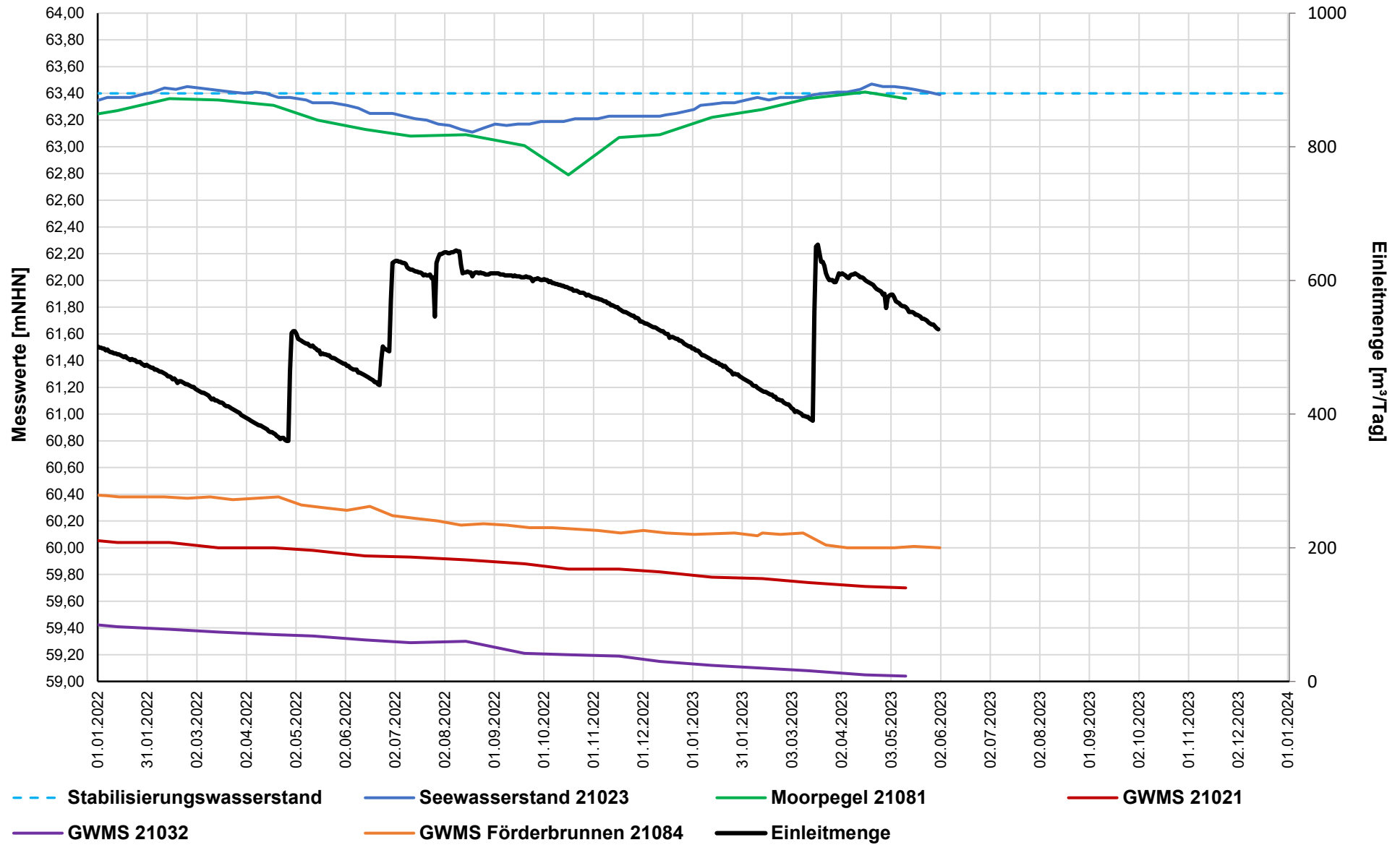


--- Stabilisierungswasserstand — Seewasserstand 500295 — GWMS 21059 — GWMS Förderbrunnen 21082 — Einleitmenge

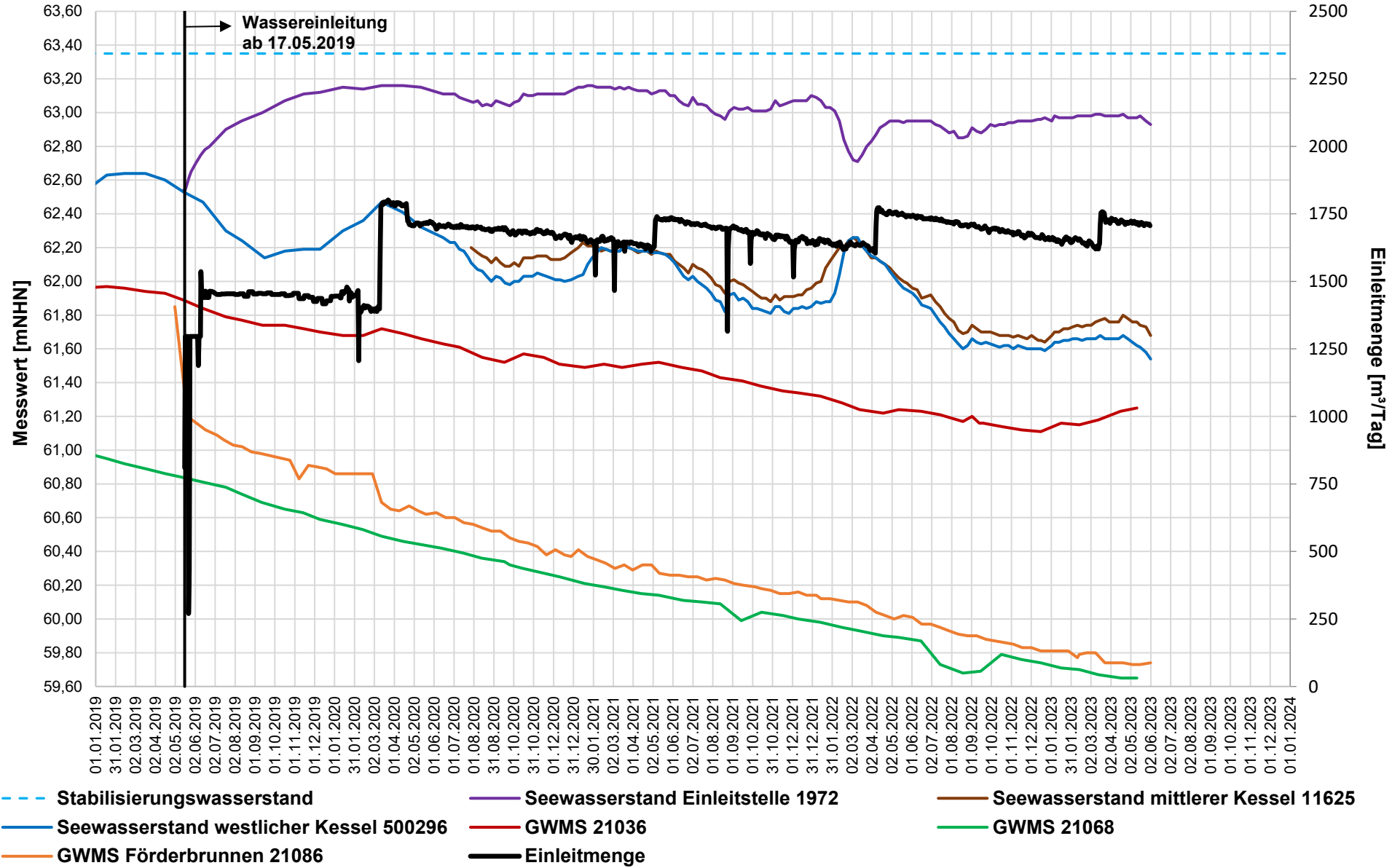
Entwicklung der Wasserstände im Bereich Kleinsee



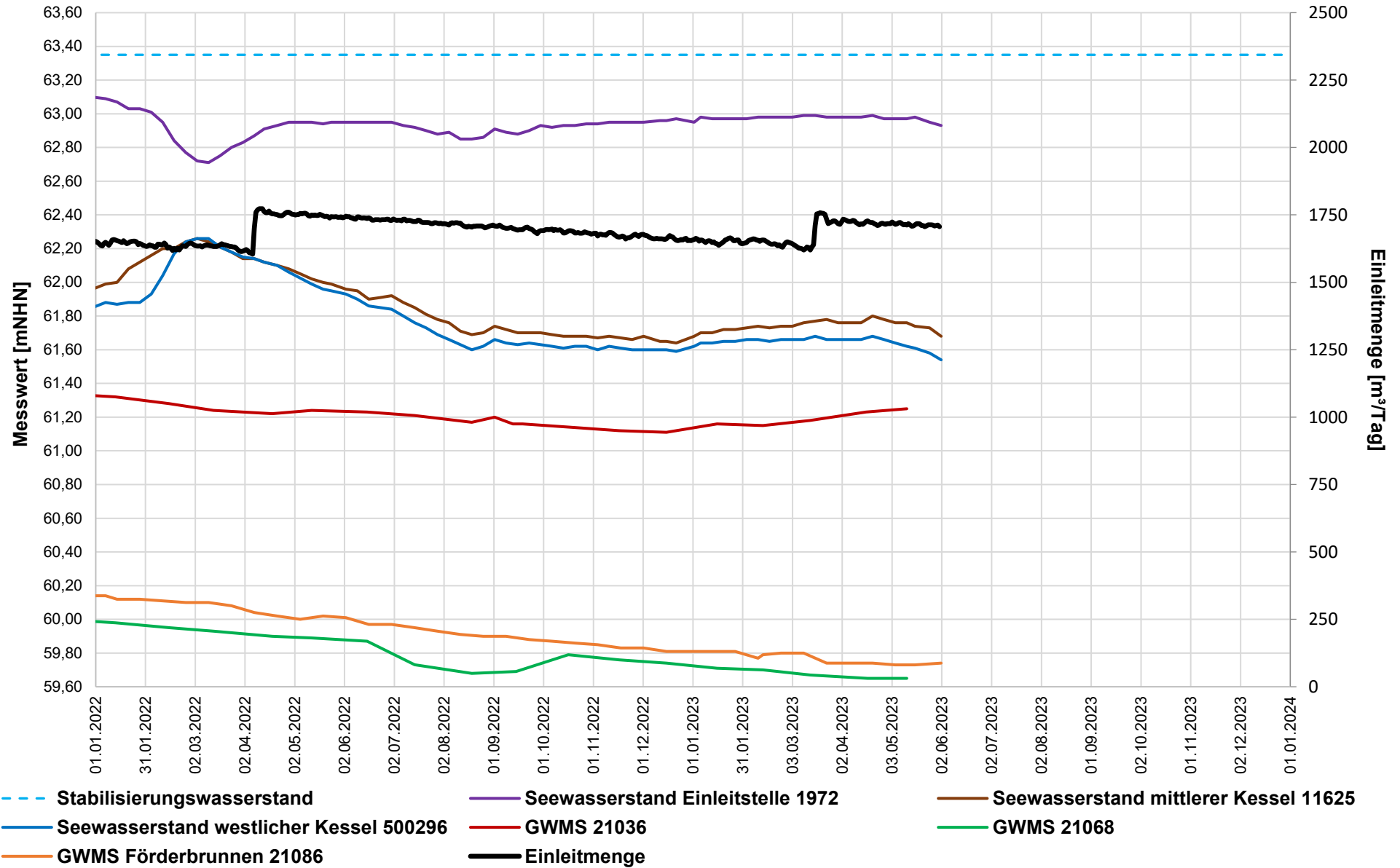
Entwicklung der Wasserstände im Bereich Kleinsee



Entwicklung der Wasserstände im Bereich Pinnower See



Entwicklung der Wasserstände im Bereich Pinnower See



GW Standardganglinie Wasserstände 2 Messstellen
Messstellen - 40536003/Groß Drewitz (2001/2023), 40536009/Pinnow, Teerofenstraße (2012/2023)

40536003 —
40536009 —



GW Standardganglinie Wasserstände 1 Messstelle
Messstelle - 40530121C/Lauschütz (1970/2023) NW = 71,92 m, MW = 73,46 m, HW = 75,39 m

